

Aufgrund der Corona-Pandemie dürfen ab sofort keine Gottesdienste oder kirchlichen Veranstaltungen stattfinden. Auch für Kasualien (Taufen, Trauungen, Beerdigungen) gelten ab sofort strenge Regeln und sollten nur im äußersten Notfall durchgeführt werden.

Das kirchliche Leben steht derzeit still, aber die gelebte Nächstenliebe in Wort und Tat kann trotzdem Wege finden, um Gemeinschaft erlebbar zu machen und Kraft und Trost zu spenden. Jeder von uns kann dazu beitragen – per Telefon, Internet, Briefpost...

Aber auch in Andachten und Gebeten.

Vielleicht entdecken Sie Ihre Bibel wieder neu oder finden längst vergessene CD's mit meditativer oder klassischer Musik im Schrank.

Strukturieren Sie Ihren Tag neu und gönnen Sie sich Atempausen, in denen Sie der Stille lauschen, meditieren, über Texte nachdenken oder selber zur Feder greifen. Vielleicht entdecken Sie an sich ganz neue Gaben, Talente oder Leidenschaften.

Wir sind mitten in der Passionszeit, der Fastenzeit – vielleicht hilft uns die Corona-Krise dabei, uns auf das wirklich Wesentliche im Leben zu konzentrieren? Wir können versuchen, diese Chance zu nutzen.

Ich wünsche uns allen dabei viel Kraft, Besonnenheit und Gottes Segen.

Die Kirchengemeinde Uelitz ist über Telefon (03868 – 545) und email (uelitz@elkm.de) weiterhin erreichbar und auch unsere Kirchenältesten stehen Ihnen zur Verfügung, wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen.

Der richtige Umgang mit dem Corona-Virus bestimmt auch den Alltag der Landeskirche, Kirchenkreise und Kirchengemeinden

- Gedanken zur Krise und Informationen zum digitalen kirchlichen Leben finden Sie hier -

Tilman Jeremias, Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche

Gedanken zur Krise

Wie schnell unser sorgsam geordnetes Leben aus dem Gleis geraten kann! Hamsterkäufe, Veranstaltungs-absagen, Schulschließungen, das bestimmt auf einmal unseren Alltag. Da kann es leicht passieren, dass man mitgerissen wird in einen Strudel aus diffuser Verunsicherung oder gar in Panik gerät. Paulus saß im Gefängnis, als er folgenden Vers an seinen Mitarbeiter Timotheus schrieb:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. (2 Timotheus 1,17)

Der Apostel sagt nicht einfach „Du brauchst keine Angst zu haben, Gott regelt das schon“. Er weiß, dass die Angst zum Leben dazu gehört, und er weiß, dass Krisen zum Leben dazugehören. Doch er setzt ihnen deutliche Grenzen: Wir, die Kinder Gottes, sind den Umständen und unseren Gefühlen nicht machtlos ausgeliefert. Gott hat uns beschenkt mit seiner Kraft, mit Liebe und mit Besonnenheit. Was für eine Zusage! Vertrauen wir darauf.

Gebet in schwierigen Zeiten...

Guter Gott, ich bitte dich darum, dass mich keine Furcht überkommt.

***Guter Gott, lass mich besonnen und mit klarem Blick erkennen,
was ich hier und heute tun kann.***

Guter Gott, lass mich gut für mich und meine Lieben sorgen.

Guter Gott, zeige mir, wie ich anderen Menschen helfen kann.

Amen

Gottesdienste, Andachten und Informationen

aus dem kirchlichen Leben finden Sie hier:

[Kirchliche Nachrichten aus MV](#)

www.ekd.de/kirchevonzuhause

[Wir sind #DigitaleNordkirche](#)

[Kirche im NDR](#)

[ARD Fernsehgottesdienst](#)

[ZDF Fernsehgottesdienst](#)

Video-Predigten und Andachten aus Kirchengemeinden in den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern (in Vorbereitung)

Zudem können Sie sich auf den Internetseiten www.nordkirche.de oder www.kirche-mv.de oder www.kirchgemeinde-uelitz.de informieren und inspirieren lassen.